



Best Practice Veloinfrastruktur

Gemeinde Wiesendangen



Die Anforderungen an eine direkte und unterbrechungsfreie Veloinfrastruktur sind hoch und eine wichtige Voraussetzung dafür, dass das Velo auf kurzen bis mittleren Distanzen zum Einsatz kommt.

Die Koordinationsstelle Veloverkehr stellt eine Sammlung an «Best-Practice» Beispielen für die bedarfsgerechte Veloverkehrsplanung zur Verfügung.

Verkehrsführung: Mischverkehr Velo-MIV mit Markierung

Infrastrukturelement: Innerorts mit Kernfahrbahn 4.5m

Beschrieb Massnahme

Durch den gesamten Ort führt eine Kernfahrbahn (1.25m - 4.50m - 1.25m) und erlaubt eine konsistente Veloführung. Die Radstreifen sind auch bei Einmündungen und Inseln durchmarkiert. Die Durchfahrtsbreiten bei der Insel am Ortseingang West betragen etwa 4.25m.

Wirkung

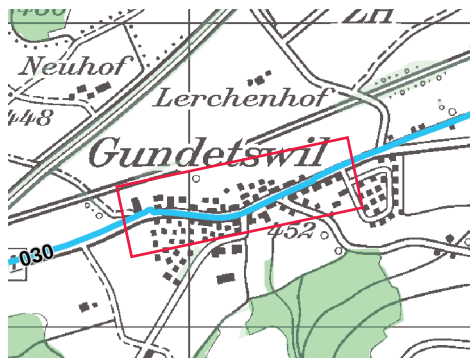
Velofahrende werden durch die konsequente Durchmarkierung der Radstreifen an Einmündungen und Insel sichtbar gemacht.

Begründung Evaluation

Konsistente Veloinfrastruktur aufgrund von durchmarkierten beidseitigen Radstreifen (Kernfahrbahn) durch den gesamten Ort.

Gemeinde	Wiesendangen
Strasse	Hauptstrasse
Lokalisierung	Gundetswil innerorts
Temporegime	50
DTV	3000-5000
Gefälle	3%-6%
Schwerverkehrsanteil	3%-6%
Bewertung	empfehlenswert

Planausschnitte / Fotos



Lokalisierung, 1:25'000, Nebenverbindung



Ortseingang West: Beginn Radstreifen bei Mittelinsel